

WOCHENKURIER

Sterben die Weihnachtsmänner bei uns aus?

23.11.2009

Landkreis.

Auch am „Alten“ geht die Krise nicht spurlos vorbei. Ihn plagen Nachwuchssorgen

In diesem Jahr ist alles etwas anders. Das bekommt sogar der Weihnachtsmann deutlich zu spüren. Aber das liegt nicht allein an der Krise im Land - sagt er. Nicht dass der bärtige Alte nicht überall gern gesehen wäre ... Seine Beliebtheit steht vollkommen außer Frage.



*Bei dem Wetter kann der Weihnachtsmann ja leider nur sein Zweitfahrzeug nutzen.
Foto:privat*

Und am 24. Dezember ist er schon seit langem total ausgebucht. „Da hätte ich noch etliche Termine an Berufskollegen abgeben können“, erzählt unser Weihnachtsmann, alias Karsten Gust, mit ein wenig Wehleid in der Stimme. „Aber die werden immer weniger. In meinem Umfeld waren wir in der Vergangenheit acht Rotmäntel, in diesem Jahr arbeiten davon am Heiligabend nur noch drei.“ Das liegt seiner Ansicht nach hauptsächlich am fehlenden Nachwuchs, denn auch Weihnachtsmänner kommen irgendwann in die Jahre.

Obwohl: einige der diesjährigen Aussteiger ließen sich ja vielleicht überreden, noch einmal im roten Mantel auf dem Rentierschlitten auf Tour zu gehen. „Aber das könnte im Extremfall auch eine Fahrt in die roten Zahlen werden.“

Karsten Gust versteht die Kollegen gut. „Man benötigt für diesen besonderen Job heutzutage eine Menge Idealismus.“

Gust scheint jede Menge davon zu haben, wie sein eigener für die nächsten Wochen gut gefüllter Terminkalender belegt. „Aber auch ich habe einige Besuche absagen müssen, weil ich bei denen kaum noch die Unkosten hätte decken können.“

Und Kosten fallen auch nun mal auch beim Weih-nachtsmann jede Menge an.

„Mantel, Bart und Beiwerk - alles in zweifacher Ausfertigung unterliegen einem ziemlichen Verschleiß und müssen aller paar Jahre erneuert werden. Dazu kommen Fahrtkosten, Telefongebühren und nicht zuletzt hängt eine Menge Zeit bei der Vorbereitung und bei den Auftritten selbst dran.“

Karsten Gust hat auch für die Sorgen der Veranstalter Verständnis. „Sonst wäre ich nicht mit Leib und Seele Weihnachtsmann.“

Aber, wenn jemand, nur weil er sparen will, sich bei Gust das Weihnachtsmannkostüm ausleihen will, das geht ihm zu weit.

Bloß gut, daß die saison des Weihnachtsmannes seit einiger Zeit nicht mehr auf den Dezember beschränkt ist. „Wenn es auch etwas ungewöhnlich klingen mag, ich werde zunehmend zu Hochzeiten und runden Geburtstagen eingeladen, wo ich meist eine Hauptrolle spiele. Neuerdings bin ich sogar beim Schulanfang dabei.“

(kus)